



Herzlich Willkommen zum aktuellen Newsletter des Landtagsabgeordneten Joachim Köbler. Auch heute informieren wir Sie über Termine, die Arbeit im Wahlkreis und über landespolitische Themen.

Sehr gerne dürfen Sie diesen Newsletter auch an Ihre Freunde weiterleiten. Leserinnen und Leser, die an einem regelmäßigen Bezug des Newsletters interessiert bzw. nicht interessiert sind, können sich über die Adresse wahlkreis@joachim-koessler.de an- bzw. abmelden.

Schwangere und ihre Partner in Konfliktsituationen nicht alleine lassen

Das Ministerium für Arbeit und Soziales und die CDU-Landtagsfraktion halten eine Verbesserung bei der Aufklärung und Beratung von Schwangeren und ihrer Partner über Fragen pränataler Diagnostik für notwendig. Diese verbesserte Information soll dabei sowohl bereits vor Beginn pränataldiagnostischer Untersuchungen als auch nach deren Durchführung erfolgen, wenn ein Befund festgestellt worden ist. „Schwangere und ihre Partner müssen noch mehr als bisher unterstützt und begleitet werden“, erklärten Arbeits- und Sozialministerin Dr. Monika Stolz und MdL Joachim Köbler in Stuttgart.



Stolz und Köbler sehen Handlungsbedarf in zwei Phasen. Schon vor der Inanspruchnahme pränataler Diagnostik sollen Frauen mit einer „frühzeitigen Schwangereninformation“ in die Lage versetzt werden, sich bewusst für oder gegen entsprechende Untersuchungen zu entscheiden. Die schwangere Frau kann damit informiert und selbstbestimmt an der gemeinsam mit dem Arzt zu treffenden Entscheidung über pränataldiagnostische Untersuchungen mitwirken. Über die frühzeitige

Schwangereninformation hinaus soll insbesondere nach Mitteilung eines pathologischen Befundes und vor einer Entscheidung über einen Abbruch der Schwangerschaft ebenfalls eine qualifizierte psychosoziale Beratung stattfinden. Nicht zuletzt ist der Schwangeren aber auch eine ausreichende „Bedenkzeit“ einzuräumen.



Beiden Politikern geht es darum, die Information und Beratung dadurch zu verbessern, dass psychosoziale und ärztliche Beratung enger verzahnt werden und noch besser zusammenarbeiten. Sie appellieren an die ärztliche Selbstverwaltung, die einschlägigen berufsrechtlichen Verhaltensweisen für Ärzte zu überarbeiten. An eine Änderung der geltenden gesetzlichen Regelungen sei in diesem Kontext nicht gedacht.

Zur verstärkten Verzahnung von ärztlicher und psychosozialer Beratung und Information schwangerer Frauen und ihrer Partner vor und nach pränataldiagnostischen Maßnahmen werden in Baden-Württemberg acht Pilotprojekte aufgelegt, in jedem der vier Regierungsbezirke jeweils ein Projekt für die Zeit vor und ein Projekt für den Zeitpunkt nach durchgeführter pränataler Diagnostik mit pathologischem Befund. Die Modellprojekte sollen im Herbst 2007 mit einer Laufzeit von zwei bis drei Jahren beginnen. Derzeit erstellt das Ministerium für Arbeit und Soziales das Konzept der Modellprojekte.

Mit dem Abgeordneten beim Bürgertag im Landtag

Foto: Erhard Knittel (CDU Maulbronn)



Positive Bilanz über den „Bürgertag“ im Stuttgarter Landtag zog der CDU-Landtagsabgeordnete Joachim Köbler aus Gondelsheim. Er hatte die Bürger seines Wahlkreises dazu eingeladen, einen Tag lang den Landtag zu besuchen, den Plenarsaal und die Räumlichkeiten zu besichtigen sowie Gespräche mit Regierungsmitgliedern und Vertretern der CDU-Fraktion zu führen.

Landtagspräsident Peter Straub und Fraktionschef Stefan Mappus begrüßten die zahlreichen Gäste. Auch mit dem Ministerpräsidenten Günther Oettinger konnten die Besucher ins Gespräch kommen, als er zu dem Thema „Denken und Entscheiden über den Tag hinaus – nachhaltige Politik für Baden-Württemberg“ Stellung nahm.

Köbler informierte über seine Arbeit als Abgeordneter und als Mitglied des Finanzausschusses. Neben der parlamentarischen Tätigkeit in Stuttgart kommen



beispielsweise noch Wahlkreisarbeit, Bürgersprechstunden, eigene Veranstaltungen und eine Menge Terminwahrnehmungen hinzu.

Bei einem Rundgang stellte der Abgeordnete den Plenarsaal vor, die einzelnen Sitzungsräume und sein Büro im „Haus der Abgeordneten“. Auch wurde den Bürgern ein neuer Film über den Landtag präsentiert. Großes Interesse fanden die politischen Diskussionsrunden mit den Ministern, den Mitgliedern der einzelnen Arbeitskreise und den Spitzen der CDU-Landtagsfraktion. Fragen der Wirtschaftspolitik, des Schuldenabbaus, des Ausbaus der Hauptschule, der Stärkung des ländlichen Raums und der Gemeinden sowie der modernen Familienpolitik standen im Vordergrund. Auch gab es vielfältige Anregungen aus dem Kreis der Bürger, die aus ganz Baden-Württemberg angereist waren.



Mit dem Abgeordneten auf Tour: Weinwanderung in Kürnbach

An die Ostgrenze des Wahlkreises führt die nächste Tour des Landtagsabgeordneten Joachim Köbler - In den historischen Weinort Kürnbach, der vor allem durch seinen Schwarzriesling über die Grenzen Baden-Württembergs bekannt ist. Die Kürnbacher Winzergenossenschaft veranstaltet auch in diesem Jahr eine Wanderung mit Wein. Hierzu lädt Joachim Köbler alle interessierten Mitbürgerinnen und Mitbürger recht herzlich ein.



Treffpunkt ist am Sonntag, dem 9. September 2007 um 10.00 Uhr am Ziersdorfer Platz in Kürnbach.

Nach der Begrüßung durch den Vorsitzenden der Winzergenossenschaft Rudolf Meel und den Bürgermeister Karl-Heinz Hauser geht es auf die 5 km lange Wanderstrecke.

Für die Bewirtung in der historischen Hessenkelter und die Wein- und Sektverkostung entlang der Weinstrecke ist bestens gesorgt. Ferner gibt es entlang der Wanderstrecke Spaß und Unterhaltung für Kinder und Erwachsene.



Anreisen können Sie mit der S4 von Bretten nach Oberderdingen-FleHINGEN. Von dort aus geht es weiter mit dem Regionalbus 145 nach Kürnbach (Haltestelle Obertorplatz).

Über eine rege Teilnahme würde ich mich sehr freuen.
Anmeldung bitte formlos an

- Wahlkreisbüro Joachim Köbler, Brettener Str. 11, 75053 Gondelsheim
 - telefonisch: 07252/9739653, Frau Heidrun Schell
 - E-Mail: heidrun.schell@arcor.de
-